

„Park auf der Harburger Schlossinsel“ in Hamburg-Harburg
Einstufiger, begrenzt-offener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem
Bewerbungsverfahren

Verfahrensteil (GRW-Verfahren)

16.09.2009

1. Auslober

Internationale Bauausstellung Hamburg GmbH,
Am Veringhof 9, D-21107 Hamburg

im Einvernehmen mit
Freie Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Bezirksamt Hamburg-Harburg
Harburger Rathausplatz 1, D-21073 Hamburg

2. Wettbewerbsbetreuung

büro luchterhandt
stadtplanung.stadtforschung.stadtreisen
Wrangelstraße 18
20253 Hamburg

T. +49-40-64882373
F. +49-40-64882374
buero@luchterhandt.de
www.luchterhandt.de

Daniel Luchterhandt, Renée Tribble

3. Wettbewerbsart

Der Wettbewerb wird als einstufiger begrenzt-offener Realisierungswettbewerb ausgelobt. Dem Wettbewerb ist ein Auswahlverfahren vorgeschaltet. Der Durchführung des Wettbewerbs liegen die Regelungen der GRW 95 FHH verbindlich zugrunde.

4. Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Gestaltung des Parks auf der Harburger Schlossinsel. Es sind Lösungsansätze zur Entwicklung eines attraktiven öffentlichen Freiraums im Kontext eines sich im Funktionswandel befindlichen Areals zu erarbeiten. Die freiraumplanerische Gestaltung der sternförmigen Grünanlage soll Gegenstand des Wettbewerbs sein. Er soll Resultate liefern, die den besonderen Stellenwert des Ortes für die Harburger Geschichte würdigen, innovativ auf die Bedingungen in einem heterogenen Mischgebiet sowie auf den Wasser- und Hafenbezug eingehen, und die Vermarktung der umliegenden Grundstücke befördern.

5. Übereinstimmungsvermerk

Die Übereinstimmung der Auslobung wurde vom zuständigen Wettbewerbsausschuss der Hamburgischen Architektenkammer unter der Registrier-Nr. BO-012-09_LRW bestätigt. Mit ihrer Teilnahme erkennen die Teilnehmer/-innen den Inhalt des Verfahrens an.

6. Zulassungsbereich

Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie die Schweiz. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

7. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt ist, wer nach den Gesetzen der Länder (in den EWR-Mitgliedsstaaten, in den Partnerstädten Hamburgs sowie in der Schweiz) berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitektin/Landschaftsarchitekt zu tragen oder nach den einschlägigen EG-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Landschaftsarchitektin/Landschaftsarchitekt tätig zu werden. Juristische Personen sind zuzulassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen Verantwortlichen mit entsprechender Qualifikation benennen. Die Zusammenarbeit mit freischaffenden Künstlerinnen/Künstlern und Lichtplanerinnen/Lichtplanern wird empfohlen.

Wer am Tage der Auslobung bei einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter/in an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Jeder Teilnehmer hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Bei der Abgabe der Wettbewerbsarbeiten sind in der Verfassererklärung sämtliche am Wettbewerb beteiligten Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit Vor- und Zuname zu benennen. Jedes Büro darf sich nur mit einem Entwurf am Wettbewerb beteiligen.

8. Bewerbungsverfahren

Dem Wettbewerb ist ein Bewerbungsverfahren vorgeschaltet. Für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren sind ausschließlich Online-Bewerbungen zugelassen, die über das Bewerbungsformular unter www.luchterhandt.de fristgerecht und vollständig eingereicht werden müssen. Dieses Formular steht ab dem 16.09.2009 bis zum 23.10.2009 zur Verfügung. Informationen zum Wettbewerb stehen auch auf den Internetseiten der IBA Hamburg unter www.iba-hamburg.de bereit.

Für die Teilnahme werden Landschaftsarchitekten gesucht, die über einschlägige Erfahrungen bei der Gestaltung vergleichbarer Landschaftsbauwerke verfügen und ihre Eignung in Referenzprojekten nachweisen können. Es ist beabsichtigt, auch Bewerber zu berücksichtigen, die die geforderte Fachkunde alternativ zu Referenzprojekten durch aussagekräftige Unterlagen (Auszeichnungen, Stipendien, Veröffentlichungen, Wettbewerbserfolge) nachweisen können.

Die Bewerbungen müssen folgende Unterlagen enthalten:

1. Geeignete Unterlagen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung
 - a) Nachweis von Referenzobjekten mit hoher Gestaltqualität (ggf. mit Hinweisen auf Wettbewerbserfolge, Architekturpreise oder sonstige Auszeichnungen) im Bereich der Freiraumplanung mit historischen Bezügen oder bei vergleichbaren komplexen Planungs- und Bauaufgaben
 - b) Nachweis der Fachkunde durch Benennung realisierter Bauvorhaben im Bereich der Gestaltung von öffentlichen Parks, multifunktionalen Freiräumen, maritimen Freianlagen, innovativen Spielplätzen sowie von durchgeführten Projekten, in denen die Umsetzungsprozesse partizipatorisch (Einbeziehung von Schulklassen, Kulturverein usw.) gestaltet wurden
 - c) Nachweis von besonderen Erfahrungen in den Bereichen „Informationsvermittlung im öffentlichen Raum“, „Kunst im öffentlichen Raum“ und „kostensparendes Planen und Bauen“.

Die Nachweisführung zu 1 a) bis c) muss wie folgt erfolgen:

- Nachweisführung anhand von Informationen über insgesamt maximal 3 beispielhafte, vergleichbare Projekte aus den letzten 5 Jahren (seit 1.1.2004). Darstellung dieser Projekte auf insgesamt max. 3 Seiten DIN A3 quer, 1-seitig bedruckt. Die Layoutvorgabe für die Referenzbeispiele kann mit der Bekanntmachung auf der Seite www.luchterhandt.de

- heruntergeladen werden.
- Referenzadressen und ggf. weitere Projektübersicht der letzten 5 Jahre (seit 1.1.2004) der Bewerber auf maximal 2 Seiten DIN A4.
2. Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren (seit 1.1.2006) erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, des Ausführungszeitpunktes sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber.
 3. Vorlage einer Berufshaftpflichtversicherung bzw. Vorlage einer Erklärung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung im Falle einer späteren Beauftragung.
 4. Erklärung über den Gesamtumsatz für entsprechende Dienstleistungen in den Geschäftsjahren 2006-2008.
 5. Eintragung in das Berufsregister des Unternehmenssitzes oder Wohnsitzes.
 6. Versicherung, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 11 VOF gegen sie vorliegen.

Über den o.g. Umfang hinausgehende Unterlagen werden für die Auswahl nicht berücksichtigt. Bewerbungen sind ausschließlich über das zur Verfügung gestellte Onlineformular auf www.luchterhandt.de zulässig. Bewerbungen per Email sind nicht zulässig. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgeschickt.

Es werden 15 Büros aus der Gruppe der Bewerber durch ein Auswahlgremium anhand der folgenden gewichteten Kriterien ausgewählt und zur Teilnahme zugelassen:

Gestaltqualität (4-fach): Gestaltqualität der eingereichten Referenzobjekte Wettbewerbserfolge, Architekturpreise und Auszeichnungen

Fachkunde (4-fach): Realisierte Bauvorhaben in den Bereichen Freiraumgestaltung landschaftlicher Räume vergleichbarer Größenordnung, Landmarken, öffentlichen Parks, Spielplatzgestaltung, Aufnahme historischer Bezüge, Einbeziehung der Bevölkerung oder ähnlichen Planungen

Leistungsfähigkeit und Erfahrung (2-fach): Erfahrung in Planung und Ausführung von Projekten vergleichbarer Größenordnung

Bewerber, die noch keine vollständigen Fachkundenachweise in Form von durchgeführten Projekten wie oben erbringen können, können ihre Fachkunde alternativ zu Referenzprojekten durch aussagekräftige Unterlagen (Auszeichnungen, Stipendien, Veröffentlichungen, Wettbewerbserfolge) nachweisen.

Von den fristgerecht eingegangenen Bewerbungen werden 15 Bewerber durch ein Auswahlgremium ausgewählt und zur Teilnahme zugelassen. Bei gleicher Qualifikation von mehr als 15 Bewerbern behält sich die Ausloberin die Auswahl durch ein Losverfahren vor.

Stichtag für den Eingang der vollständigen Online-Bewerbung ist der 23.10.2009, 24:00 Uhr. Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Aus den Bewerbungen werden voraussichtlich am 28.10.2009 15 Büros durch das Auswahlgremium ausgewählt. Die ausgewählten Wettbewerbsteilnehmer werden voraussichtlich bis zum 29.10.2009 benachrichtigt und müssen bis zum 03.11.2009 ihre Teilnahme verbindlich erklären. Wer bis zum 03.11.2009 keine Mitteilung vom wettbewerbsbetreuenden Büro erhalten hat, ist nicht ausgewählt worden. Es wird um Verständnis gebeten, dass den nicht teilnehmenden Büros keine gesonderte Mitteilung gemacht wird.

9. Zugeladene Büros

Zusätzlich zu den 15 ausgewählten Büros werden folgende drei Büros zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen:

- club L94 LandschaftsArchitekten, Köln
- Hager Landschaftsarchitektur AG, CH-Zürich
- Atelier Girot, CH-Gockhausen

10. Preisgericht

Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

- Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg
- Jörg Penner, Dezernent für Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Bezirk Harburg
- Uli Hellweg, Internationale Bauausstellung IBA Hamburg GmbH
- Gabriele Pütz, Landschaftsarchitektin, Berlin
- Bertl Bruun, Landschaftsarchitekt, Hamburg
- N.N.

stellv. Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

- Andreas Kellner, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- Gerrald Boekhoff, Bezirk Harburg, Leiter Fachamt Tiefbau und Stadtgrün
- Karsten Wessel, Internationale Bauausstellung IBA Hamburg GmbH
- Gero Heck, Landschaftsarchitekt, Berlin
- Prof. Antje Stokman, Landschaftsarchitektin, Hannover
- Johannes B. Böttger, Landschaftsarchitekt, Köln

Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

- N.N., IBA Beteiligungsgremium
- N.N., Bezirksvertretung Hamburg-Harburg
- N.N., Bezirksvertretung Hamburg-Harburg
- N.N., Bezirksvertretung Hamburg-Harburg

stellv. Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

- N.N., IBA Beteiligungsgremium
- N.N., Bezirksvertretung Hamburg-Harburg
- N.N., Bezirksvertretung Hamburg-Harburg

Berater ohne Stimmrecht

- Tim Voß, künstlerischer Leiter vom Kunstverein Harburger Bahnhof

11. Sachverständige

- Karen Pein, IBA Hamburg GmbH
- Dirk Höhne, Bezirksamt Harburg, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Stadtgrün
- Gerrit Pluntke, Bezirksamt Harburg, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Landschaftsplanung
- Dirk Köppel, Bezirksamt Harburg, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Technische Projektleitung Binnenhafen
- Kerstin Zillmann, Bezirksamt Harburg, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Gesamtkoordination Harburger Binnenhafen
- Gabriele Foerster, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Projektgruppe Sprung über die Elbe
- Werner Steinke, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, LP2- Landschafts- und Grünplanung

- Dr. Elke Först, Helms-Museum, Bodendenkmalpflege
- Christoph Schwarzkopf, Behörde für Kultur, Sport und Medien, Denkmalschutz
- N.N., Finanzbehörde, Immobilienmanagement
- N.N., KulturWerkstatt
- N.N., Süderelbe AG

Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige zu benennen.

12. Vorprüfung

Die Vorprüfung erfolgt durch das büro lucherhandt, Hamburg, in Zusammenarbeit mit der IBA Hamburg GmbH, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Bezirksamt Hamburg-Harburg. Die Ausloberin behält sich vor, weitere Berater und Vorprüfer zu benennen.

13. Eigentum und Urheberrecht

Die eingereichten Unterlagen aller Teilnehmer, die Gegenstand von Preisen, Ankäufen oder Honoraren werden, gehen ins Eigentum der Ausloberin über; sie können von dieser an einen Dritten übertragen werden. Das Urheberrecht und das Recht der Veröffentlichung der Entwürfe verbleiben bei den Verfassern. Die Ausloberin ist jedoch berechtigt, die Arbeiten nach Abschluss des Verfahrens ohne weitere Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und auch über Dritte zu veröffentlichen, wobei die Namen der Verfasser genannt werden müssen.

14. Realisierung und weitere Beauftragung

Es ist beabsichtigt, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen oder mehrere Preisträger im Rahmen mit der weiteren Bearbeitung der Leistungsphasen 1–4 sowie Teilen von 5 gem. HOAI zu beauftragen,

- sofern kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht,
- soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert werden soll.

Voraussetzung ist zudem, dass die Ausführung im vorgesehenen Kostenrahmen möglich ist.

Im Falle einer weiteren Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen der Teilnehmer bis zur Höhe der Preissumme nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in wesentlichen Teilen unverändert einer weiteren Beauftragung zugrunde gelegt werden kann.

15. Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses

Allen Teilnehmenden und den Mitgliedern des Preisgerichtes wird das Ergebnis nach Beendigung des Preisgerichtes bekannt gegeben. Die Ausloberin wird alle Wettbewerbsarbeiten unter Offenlegung der Verfasserinnen und Verfasser öffentlich ausstellen. Der genaue Ausstellungstermin sowie der Ausstellungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

16. Rücksendung der Arbeiten

Soweit die Arbeiten nicht in das Eigentum der Ausloberin übergegangen sind, können sie nach Abschluss des Verfahrens innerhalb von 2 Wochen nach Beendigung der Ausstellung abgeholt werden. Der Ort der Abholung wird allen Wettbewerbsteilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben. Nicht abgeholte Arbeiten werden zurückgeschickt. Bei Verlust oder Beschädigung wird keine Haftung übernommen.

17. Verstöße gegen das Verfahren

Die Wettbewerbsteilnehmenden können unbeschadet des Rechts auf Nachprüfung durch die Vergabekammer Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren gegenüber der Ausloberin rügen. Im Rahmen einer solchen Rüge sind Einsprüche gegen die vom Preisgericht beschlossene Rangfolge nicht möglich. Die Rüge muss innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls bei der Ausloberin eingehen.

18. Nachprüfungsbehörde

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Düsternstraße 10, 20355 Hamburg

19. Rechnungsanschrift für Preisgelder und Bearbeitungshonorare

Internationale Bauausstellung Hamburg GmbH, Am Veringhof 9, D-21107 Hamburg
Rechnungen sind an den oben genannten Rechnungsempfänger über das Büro Luchterhandt, Wrangelstraße 18, 20253 Hamburg zu senden. Nach Prüfung der Rechnung wird diese vom wettbewerbsbetreuenden Büro an die IBA Hamburg weitergeleitet.

20. Teilnahmeerklärung

Die ausgewählten Teilnehmenden haben ihre Teilnahmebereitschaft innerhalb eines festgelegten Zeitraumes nach Abschluss des Auswahlverfahrens verbindlich zu erklären. Ein Vordruck wird mit der Benachrichtigung versandt. Mit unterschriebener Erklärung der Teilnahme verpflichten sich die Verfasser die zur Verfügung gestellten Unterlagen ausschließlich zur Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe zu verwenden.

21. Rückfragen

Rückfragen zur Wettbewerbsaufgabe können schriftlich an das wettbewerbsbetreuende Büro (Brief, Fax, Email) bis zum 16.11.2009 gestellt werden. Die Rückfragen werden schriftlich beantwortet.

22. Rückfragenkolloquium

Am 19.11.2009 findet das Rückfragenkolloquium zum Wettbewerb statt. Das Protokoll des Kolloquiums mit der schriftlichen Beantwortung der Rückfragen wird allen Teilnehmenden zugesandt und wird Teil der Auslobung. Die Teilnahme am Kolloquium ist Pflicht.

23. Unterlagen

Im Rahmen des Wettbewerbs werden den Teilnehmern folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Broschüre Auslobung
 - Luftbild (digital, georeferenziert)
 - Fotos Wettbewerbsgebiet (digital)
 - Deutsche Grundkarte M 1:5000 (digital)
 - Georeferenzierte Daten Stadtgrundkarte
 - Katastergrundlagen (digital)
 - Flächennutzungsplan
 - Landschaftsprogramm
 - Funktionsplan Stufe I und Stufe II (2006)
 - B-Plan-Entwurf Harburg 67/ Heimfeld 46 (Plan M 1:1000, Begründung, Verordnung)
 - Höhendaten
 - Karte mit zu erhaltendem Baumbestand (digital)
 - Karte mit Wegebeziehungen
 - Karte mit zu überplanenden Teilbereichen für eine stufenweise Umsetzung
 - Querschnittzeichnungen der geplanten Verkehrsflächen
 - Historische Karten und Fotos
 - Ergebnispapier der Arbeitsgruppe Park auf der Harburger Schlossinsel vom 27.05.09 (soweit vorhanden *.dxf, sonst *.pdf/*.tif)
-
- Altlastensituation
 - Baugrund- und Gründungsgutachten

- Anlagen Geschichte Schlossinsel
- Karte Standort Harburger Schloss und archäologisch sensiblem Bereich
- Daten/Liste Denkmäler BKSM
- Auszug aus PLAST zu Wendeanlagen

- Information zum vorgegebenen Plan-Layout
- Plan mit vorgegebenen Standorten für die zu zeigenden Perspektiven
- Vordruck Berechnungsbogen
- Vordruck Kostenschätzung
- Vordruck Verfassererklärung

Sämtliche im Verfahren zur Verfügung gestellten Unterlagen sind ausschließlich für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe zu verwenden.

24. Geforderte Leistungen Abgabe

- freiraumplanerische Idee und räumliche Einordnung, M 1:2.000
- freiraumplanerisches und künstlerisches Konzept M 1:500 mit Aussagen zur Integration des Standortes in die Umgebung, Nutzungen, Freiraumgestaltung
- drei freiraumplanerische Vertiefungen (Schlossbereich, Spielplatz, Treppenanlage) mit Aussagen zu Materialität, Bepflanzung, Möblierung, Beleuchtung und zum Umgang mit Regenwasser in freier Darstellung
- Ansichten und Schnitte M 1:200
- Aussagen zum Etappierungs-/Phasenkonzept
- Erläuterungen hinsichtlich des konzeptionellen Umgangs mit der Geschichte der Schlossinsel in freier Darstellung
- Details besonders bedeutender Einbauten/ Gestaltung orts- und geschichtsbezogener Elemente
- Vorschläge wie Bevölkerungsgruppen wie Schulklassen, Kulturwerkstatt oder anderer Gruppen in den Umsetzungsprozess einbezogen werden können
- Erläuterungsbericht mit Aussagen zum freiraumplanerischen und künstlerischem Konzept, zu Gestalt- und Konstruktionsprinzipien und zum Pflegekonzept (max. 3 DIN A4 Seiten)
- Kostenschätzung (Vordruck)
- Verfassererklärung (Vordruck)
- 1 Satz Präsentationspläne
- 1 Satz der Präsentationspläne als A3 Verkleinerung
- 1 Satz Vorprüfpläne (schwarz-weiß)

- Sämtliche Pläne und Unterlagen in digitaler Form auf CD (dxf-Daten und .tif-Format (ohne Komprimierung), CMYK, 150 dpi in Originalgröße, xls- und doc-Formate, Perspektiven gesondert in Originalgröße, 300 dpi, tif-Format)

25. Formale Vorgaben für die Leistungen Endabgabe

Die Leistungen sind auf max. 3 Plänen, jeweils im liegenden Format DIN A0 darzustellen. Nähere Angaben zum vorgegebenen Plan-Layout liegen den Unterlagen bei. Die Pläne sind gerollt einzureichen.

26. Kennzeichnung der Arbeiten

Die Wettbewerbsbeiträge sind anonym einzureichen. Die Pläne und alle weiteren eingereichten Schriftstücke sind mit einer Kennzahl aus sechs Ziffern (innerhalb eines Rahmens von maximal 6 cm Breite und 2 cm Höhe) in der rechten oberen Ecke zu kennzeichnen bzw. in das dafür vorgesehene Feld einzutragen. Die CD ist ebenfalls mit der Kennzahl zu versehen. Die Verfassererklärung ist separat in einem undurchsichtigen, mit der Kennzahl versehenen, geschlossenen Couvert

einzureichen.

27. Preisgelder

Für den Wettbewerb steht eine Wettbewerbssumme von netto 40.000 EUR (inkl. Nebenkosten) zur Verfügung. Für die Preis- und Ankaufsumme ist folgende Verteilung vorgesehen:

1. Preis: 18.000 EUR
 2. Preis: 10.000 EUR
 3. Preis: 6.000 EUR
- Ankäufe: 6.000 EUR

Das Preisgericht kann einstimmig eine andere Aufteilung der Preis- und Ankaufsumme beschließen.

28. Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung der eingereichten Entwürfe werden folgende Kriterien herangezogen:

- Freiraumplanerische Konzeption
- Gestaltqualität und Nutzbarkeit der Freiräume
- Erlebbarkeit des Wassers
- Einbindung historischer Bezüge
- Künstlerische Konzeption
- Einbindung stadträumlicher Kontext, Adressbildung
- Realisierbarkeit
- Wirtschaftlichkeit (Investitionskosten, Pflege-/Unterhaltungsaufwand)
- Umweltverträglichkeit/ökologische Standards
- Einbindung der Bevölkerung in die Umsetzung
- IBA-Exzellenz

Die Reihenfolge der Kriterien hat auf deren Wertigkeit keinen Einfluss.

29. Abgabetermine

Die geforderten Leistungen sind vollständig bis zum 12.01.2010, 19:00 Uhr direkt im büro lucherhandt, Wrangelstraße 18, 20253 Hamburg, einzureichen.

Pläne, die durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen eingereicht werden, gelten für die Endabgabe als fristgerecht eingereicht, wenn der Tagesstempel entsprechend das oben stehende jeweilige Datum (unabhängig von der Uhrzeit) nachweist. Die Teilnehmenden haben den Einlieferungsschein bis zur Bekanntgabe der Preisgerichtentscheidung aufzubewahren.

Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Anschrift des Empfängers einzutragen.

Ist die Rechtzeitigkeit der Einlieferung nicht erkennbar, weil der Aufgabestempel fehlt, unleserlich oder unvollständig ist, werden solche Arbeiten vorbehaltlich des von der oder dem Teilnehmenden zu erbringenden Nachweises zeitgerechter Einlieferung mit beurteilt.

30. Terminkette

16.09.2009	Bekanntgabe, Start Bewerbungsverfahren
23.10.2009	Frist Bewerbungsverfahren
28.10.2009	Auswahlsitzung
05.11.2009	Versand der Auslobungsunterlagen
16.11.2009	Frist für schriftliche Rückfragen

19.11.2009	Rückfragenkolloquium
12.01.2009	Abgabe der Arbeiten
10.02.2009	Preisgerichtssitzung anschl. Ausstellung der Arbeiten